

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

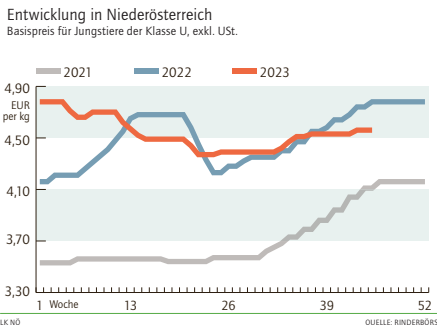


Hohe Nachfrage nach AMA-Stieren

Die Marktentwicklung von Schlachtstieren und Schlachtkühen geht in Deutschland und auch hierzulande weiter in unterschiedliche Richtungen - In Niederösterreich zeigt sich das Angebot an Schlachtstieren im Vergleich zu den Vorwochen eher rückläufig - Dabei ist die Zahl an Programmstieren besonders begrenzt - Gleichzeitig ist die Absatzsituation im Inland sehr zügig, da die Vorbereitungen für Weihnachten angelaufen sind - Bei einem unveränderten Basispreis konnten daher die Umsätze für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität neuerlich angehoben werden - In Deutschland sind Angebot und Nachfrage bei Schlachtstieren überwiegend ausgeglichen, allerdings wird im Süden auch in dieser Kategorie von etwas zu hohen Stückzahlen berichtet - Deutschlandweit entwickeln sich die Preise stabil - Dagegen haben die

deutschen Schlachtkuhpreise die Talsohle noch nicht erreicht - Nach wie vor übertrifft das Angebot den Bedarf, aus Bayern wird sogar von einem drückenden Angebot berichtet - In der kommenden Woche wird nun aber mit einer vorsichtigen Entspannung gerechnet - Der europaweite Druck wirkt unverändert auch auf den heimischen Schlachtkuhmarkt - Der Bedarf, besonders im Ausland, ist gering - So setzt sich der abwärtsgerichtete Preistrend fort, wobei neuerlich keine Preiseneignung zu Stande kam - In Österreich wird in den nächsten Wochen ebenfalls mit einer leichten Marktentspannung gerechnet - Bei stabilen Notierungen bleibt es bei Schlachtkalbinnen - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,56 € (unverändert) und der Klasse R von 4,49 € pro kg plus USt.

JUNGSTIERPREIS



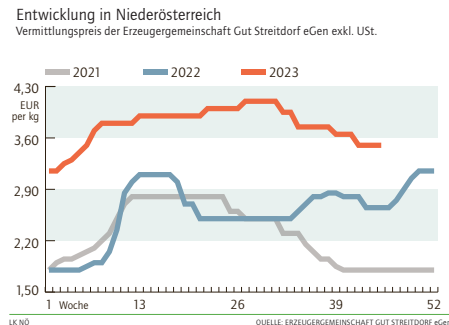
PREISBERICHT GUT STREITDORF

Table with 4 columns: Week, Price, Change, and Forecast. It lists prices for young cattle, piglets, and hogs.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Table showing prices for cattle and pigs in Austria and Lower Austria. Columns include category, quantity, price, and change.

FERKELPREIS



Ausgewogene EU-Schweinemärkte

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt hat sich in der letzten Woche merklich entspannt - In den meisten EU-Ländern standen sich Angebot und Nachfrage recht ausgewogen gegenüber - Regionale Angebotsüberhänge durch einen feiertagsbedingt fehlendem Schlachttag hielten sich in Grenzen - Die Fleischgeschäfte liefern insgesamt zuletzt wieder etwas flotter, sodass sich die Schweinepreise meist auf dem Vorwocheniveau behaupten konnten - Aus Deutschland, Frankreich, Italien und Dänemark wurden unveränderte Erzeugerpreise gemeldet - In Spanien laufen die Drittländexporte weiterhin nur sehr zögerlich und in Folge wurde die Notierung ein weiteres Mal zurückgenommen - Der heimische Schweinemarkt präsentierte sich

dagegen recht ausgeglichen - Ein saisonal steigendes Lebendangebot stand einer zufriedenstellenden Nachfrage gegenüber - Absatzimpulse werden durch die beginnenden Vorbereitungen der Fleischbranche auf das Weihnachtsgeschäft erwartet - Der Erzeugerpreis konnte sich daher auf dem Vorwocheniveau gut behaupten - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 02. November 2,06 € (unverändert) pro kg plus USt. - Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 44. Woche bei 2,25 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 06. November (45. Woche) 3,50 € (unverändert) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Table showing slaughter prices for cattle in Austria. Columns include class, price range, and change.

BIO-SCHLACHTRINDER

Table showing organic slaughter prices for cattle. Columns include category, price, and change.

VERSTEIGERUNGEN

Table with two sections showing auction results for calves and cows. Columns include category, sex, quantity, weight, and price.

Neuerlich Milchgeldabschläge

Am internationalen und europäischen Milchmarkt mahnen die Signale für eine Stabilisierung der Marktentwicklung - In Österreich wirkt aber noch die breite mediale Diskussion um überdurchschnittlich gestiegene Lebensmittelpreise nach - Um keine Marktanteile an ausländische Lieferanten zu verlieren, denn gesteigerte Exportaktivitäten sind keine wirtschaftliche Alternative zum Inlandsabsatz, mussten die heimischen Molkeereien den Preisforderungen des Lebensmittelhandels nachgeben - In Folge wurden von

zwei in NÖ tätigen Molkeereien für November Preisrücknahmen verlautbart - MGN/NÖM nahmen den Preis für GVO-freie Qualitätsmilch um 1,3 Cent auf 45,70 Cent je kg netto zurück - Bio-Milch sank um 0,8 Cent auf 51,00 Cent je kg - Bei Berglandmilch gaben die Preise für beide Milchsorten um 0,7 Cent nach - So liegt GVO-freie Qualitätsmilch bei 45,50 Cent und Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projekt- und Qualitätszuschläge) bei 52,19 Cent - Von anderen Molkeereien lag zu Redaktionsschluss noch keine Preisinformation vor.

TERMINMÄRKTE

Table showing weekly average settlement prices for butter and milk. Columns include date, price, and change.

LEBENDTIERE

Table showing live animal prices for cattle and pigs. Columns include category, price, and change.

LÄMMER

Table showing prices for lambs. Columns include category, price, and change.

Zufriedenstellende Geschäfte

In der Direktvermarktung lassen sich Eier weiterhin zügig und zu stabilen Preisen absetzen - Die Produktion passt weitgehend zum Bedarf - Auf hohem Niveau sind weiter die Betriebsmittelkosten - Die reduzierten Getreidepreise sind in den Futtermittelpreisen noch nicht spürbar.

EIER

Table showing egg prices and production. Columns include category, price, and change.

